

[Read free] Die Errettung der modernen Seele: Therapien, Gefhle und die Kultur der Selbsthilfe (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

## **Die Errettung der modernen Seele: Therapien, Gefhle und die Kultur der Selbsthilfe (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)**

*Von Eva Illouz*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #178589 in BcherVerffentlicht am: 2011-07-25Abmessungen: 7.01 x .79b x 4.33l, Einband: Taschenbuch412 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Eva Illouz : Die Errettung der modernen Seele: Therapien, Gefhle und die Kultur der Selbsthilfe (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my

time, and all praised Die Errettung der modernen Seele: Therapien, Gefühle und die Kultur der Selbsthilfe (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. genialVon weihnachtsmannTolles Buch, kann man jedem weiterempfehlen. Man muss ein wenig das Hirn einschalten, ist aber gut und verständlich geschrieben. Ein Augenöffner. Es wird einem klar, inwieweit die Psychologie/Analyse in unserer Leben verstrickt ist und sich im Grunde alles untertan macht. Was früher der liebe Gott war, ist heute die Psychologie. Habe das Buch einer befreundeten Psychologin geschenkt, gibt bestimmt Rger :)10 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Abstand (Graben) zwischen Objekt und Subjekt oder: Mit dem Daumen am Puls der Zeit ...Von Onkel PiUm es kurz zu machen: Ich halte dieses Buch für eines der wichtigsten aktuell erschienenen Bücher überhaupt. Auf den Inhalt möchte ich gar nicht lange eingehen; das klären die zugehörige Artikelbeschreibung bzw. mein Vorrezensent schon hinreichend. Kultursoziologie auf höchstem Niveau!So, wie heute morgen in der S-Bahn, die mich in 37 Min. von Wuppertal nach Essen bringt, reicht es mir häufig, ein, zwei Seiten dieses nicht immer einfach (er)fassbaren, jedoch nicht unbedingt schwer verständlichen/zu lesenden Meisterstücks durchzugehen, um Stoff für den ganzen Tag oder gar für Wochen daraus mitzunehmen ..."Chapeau", Frau Illouz! \_\_\_\_\_ "You can hang back or fight your best on the front lineSing a little bit of these workingman's blues" [B. Dylan]0 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandioses Werk.Von Frau GenauIch bin begeistert von Eva Illouz und diesem Werk. Ich kann es nur empfehlen, ein differenzierter Blick auf unsere Kultur, ebenso wie das Buch "Warum Liebe weh tut".

KurzbeschreibungWir leben in einer durchpsychologisierten Gesellschaft. Selbsthilfegruppen schießen wie Pilze aus dem Boden, Beziehungsratgeber erzielen gigantische Auflagen und die Einschaltquoten von Serien wie Die Sopranos oder Pseudo-Dokus wie Zwei bei Kallwass lassen die Herzen der Programmierer höher schlagen. Was früher verschämt verschwiegen wurde, gehört in westlichen Gesellschaften heute zum festen Repertoire einer aufgeklärten-bürgerlichen Mittelschicht: der Gang zum Therapeuten. Ehekrisen löst man nicht mehr in den eigenen vier Wänden, sondern in der Praxis eines Paartherapeuten, Spezialpsychiater für Milliardäre helfen bei der seelischen Bewältigung großer Vermögen und jeder Spitzensportler, der etwas auf sich hält, hat einen Psychologen an seiner Seite. In ihrem neuen Buch untersucht die israelische Soziologin Eva Illouz, wie sich der therapeutische Diskurs auf unser kulturelles und emotionales Leben auswirkt. Sie zeichnet den Siegeszug der Psychoanalyse in den USA nach, der 1909 mit Freuds Amerikareise begann und über die kulturellen Eliten rasch zur festen Verankerung psychologischer Denkmuster zunächst in der amerikanischen Kultur führte. Anhand zahlreicher empirischer Beispiele und mit den scharfen Instrumenten einer kritischen soziologischen Theorie sezient sie die Facetten und Funktionsweisen eines Diskurses, der die Vorstellungen von der Identität des modernen Subjekts tiefgreifend verändert. Therapien und die Kultur der Selbsthilfe, so eines ihrer Ergebnisse, verändern den emotionalen Stil einer Gesellschaft und machen das Leben nicht leichter, sondern im Gegenteil komplizierter.Über den Autor und weitere MitwirkendeEva Illouz, geboren 1961 in Frankfurt, ist Professorin für Soziologie an der Hebräischen Universität von Jerusalem und an der EHESS in Paris. Sie schreibt regelmäßig für die israelische Tageszeitung Haaretz.